Nümser

« CDA MV erneuert Forderung nach Aufnahme der Leiharbeitnehmer in das Arbeitnehmerentsendegesetz!

Aus dem Amtsblatt zum Abschied aus dem Museum »

Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch!

von DKluever @ 2010-12-04 – 14:05:09

Meine anonymen Kritiker sind ja immer schnell bei der Hand mit ihren Vorurteilen über mich und meine Aussagen, aber ich muß trotzdem ein paar Worte verlieren zum "Einstand" von Olaf Both als "Museumsleiter".

Er ist also Praktikant und muss noch bis zum Ende des Sommers sein Bachelor-Studium abschließen.
Es ist völlig abwegig, dass dieses Praktikum den Ansprüchen der Fachhochschule entspricht.
Sein ganzes Studium ist nur ein fast komplett verschultes Grundstudium. Der eigentliche Studiengang mit dem Masterabschluß beginnt erst danach. Ein Schmalspurstudium, dass den Ansprüchen von herrn Räsenhöft nach seinen eigenen Aussagen mir gegenüber also unzureichend ist.

Zudem kann er in dieser Position als Student, und auch nicht per Werkvertrag, Mitarbeiter anleiten. Etwas anderes wäre übrigens Sozialversicherungsbetrug.
Gerade er soll etwas lernen - und dies erkennt jeder an seinen ersten Fehlentscheidungen in diesen Tagen.

Es gibt eine Sonderausstellung auf höchstem Niveau im Hause. Was soll da bei den unzureichenden Ausstellungsflächen noch eine Ausstellung auf untersten Niveau dazu ?
Jeder kann etwas dazustellen ? Geht es noch primitiver ?
Wo bleibt da der Anspruch eines eigenständigen Museums ?

Und die Kunstausstellung landesweit als kostenlos ausschreiben und dann es an der Museumstür anders machen ? Wie kann er eigentlich noch mehr Besucher vergraulen ?
Ein einmaliger Vorgang in Deutschland und nicht akzeptabel.
Und für eine Sonderausstellung auf weniger als 30 qm Eintritt zunehmen, ist eine Frechheit oder schlicht Inkompetenz.
Was nützen seine Besuche beim Museumsverband MV, wenn er nicht kapiert, dass der kostenlose Eintritt in Museen aktuelles Thema ist?

Und die neue Helferschar hat es auch in sich. Herr Räsenhöft versprach viele helfende Hände, genau wie einige Blogger, aber wer kommt da helfen ? Alle bei 70 Jahren alt und nur seine alten wenigen Bekannten.
Statt selbstkritisch zu beraten, warum alle anderen Ehrenamtlichen nach meinem Ausscheiden weggelaufen sind und was die "Neuen" überhaupt leisten können, bleibt man stur bei Vorurteilen.

Mit diesem Konzept wird das Volkskundemuseum mit landesweiter Bedeutung wieder zu der kleinen Klitsche, die es zur Zeit von Frau Frimodig war. Die Marschrichtung weist in die Bedeutungslosigkeit. Ein Trauerspiel.

Kommentar schreiben | Weitersagen
Tags: both, schoenberg, versagen, volkskundemuseum

0 Kommentare zu "Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch!"

Navigation

- **Home**
- Archiv
- Über mich
- Impressum

Neueste Einträge

- Neuer Stasi-Fall bei Nordost-Linken von DKluever am 2010-12-04
- Aus dem Amtsblatt zum Abschied aus dem Museum von DKluever am 2010-12-04
- Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch! von DKluever am 2010-12-04
- CDA MV erneuert Forderung nach Aufnahme der Leiharbeitnehmer in das Arbeitnehmerentsendegesetz! von DKluever am 2010-12-03
- Helmut Kohl auf Sonderbriefmarke - jetzt von DKluever am 2010-11-30
- CDU: „Keine öffentliche Unterstützung der Linksjugend ['solid]!“ von DKluever am 2010-11-30
- CDU: Keine kommunale Zusammenarbeit mit der Linkspartei von DKluever am 2010-11-30
- Tip für klamme Vereine von DKluever am 2010-11-30
- LINKE offenbart ihr Denken von DKluever am 2010-11-30
- Wieviel Bilder von Honecker ? von DKluever am 2010-11-29

mehr Einträge…